

# Inhalt

Aneta Jachimowicz (Warmia und Mazury-Universität Olsztyn) Das Verlangen nach Wenden – einführende Bemerkungen zu einem schillernden Phänomen in Literatur- und Kulturwissenschaft . . . . .	9
<b>I. Bestandsaufnahmen nach der Wende 1989/90</b>	
Karol Sauerland (Universität Warschau) Wie wendevoll war die Wende? . . . . .	25
Stephan Wolting (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań) Die BRD ist wie die DDR ebenfalls untergegangen: Zur Wende im Westen in Westromanen . . . . .	37
Withold Bonner (Universität Tampere) Ein deutsches Requiem? »Kairos« von Jenny Erpenbeck . . . . .	57
Ali Aberkane (Universität Algier 2) Von der Repräsentation zur Subversion: das kulturelle Gedächtnis in der Post-DDR-Literatur Christoph Heins . . . . .	75
Magdalena Latkowska (Universität Warschau) Wenden in ausgewählten Texten der Post-DDR-Literatur . . . . .	89
Tobiasz Janikowski (Pädagogische Universität Krakau) Helden und Antihelden wie wir – (ent)emotionalisierte Darstellung der Wende im Roman von Thomas Brussig . . . . .	101
Anna Pastuszka (Maria Curie-Skłodowska-Universität in Lublin) Die Wende als Aufbruch ins Neue in den späten Romanen von Monika Maron . . . . .	115

Karsten Dahlmanns (Schlesische Universität in Katowice) Wende (weltanschaulich) bei und um Monika Maron. Literaturwissenschaftlich-staatsphilosophische Bemerkungen . . . . .	131
<b>II. Narrative Konstruktionen von Wende(n) und Wende als Narrativ</b>	
Simge Yilmaz (Universität Gießen) Der <i>Turkish turn</i> heute: Die aktuelle Verortung der deutsch-türkischen Literatur in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur . . . . .	147
Georgiana-Roxana Lisaru (Universität Bayreuth) Der postmonolinguale <i>turn</i> in der interkulturellen Literaturwissenschaft: Wortgewalt als literarischer Schreibstil am Beispiel Fatma Aydemirs »Ellbogen« . . . . .	161
Gudrun Heidemann (Universität Łódź) (Auto)Biografische Kehrtwenden im interkulturellen Comic . . . . .	171
Marta Wimmer (Adam Mickiewicz-Universität in Poznań) An der Schwelle der Wende? Zur Visibilität intersexueller Körper in der neuesten deutschsprachigen Literatur . . . . .	187
Monika Wolting (Universität Wrocław) <i>Climate fiction</i> – deutschsprachige Literatur über den Klimawandel als Forderung der Klimawende . . . . .	201
Beate Sommerfeld (Adam-Mickiewicz-Universität Poznań) Tier-Werden, Pflanze-Werden, Erde-Werden – zur ›posthumanen Wende‹ in Texten der österreichischen Gegenwartsliteratur . . . . .	211
Gianluca Esposito (Universität Neapel ›Federico II‹) Die individuelle und politische Wende im Roman »Die letzte Welt« (1988) von Christoph Ransmayr . . . . .	227
Barbara Maria Hoiß (Universität Innsbruck) Das dumpfe Dröhnen der Autobahn. Narratologische Wenden zwischen Existenz und Essenz in Reinhard Kaiser-Mühleckers Roman »Wilderer« . . . . .	241

Adrian Madej (Universität Wrocław)	
Wendepunkte des mitteleuropäischen Labyrinths im literarischen Bild von Stasiuk und Pollack . . . . .	253
Joanna Bednarska-Kociołek (Universität Łódź)	
Jenseits der Extreme. Szczepan Twardochs »Wieczny Grunwald: powieść zza końca czasów« (2010) als dystopischer Wenderoman . . . . .	265
Grazziella Predoiu (West-Universität Temeswar)	
Aufbruch und Neuorientierung in den Texten Herta Müllers . . . . .	279
Katarzyna Szczerbowska-Prusevicius (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń)	
Idealisierung, Heroisierung, Vermenschlichung. Wandlungen literarischer Strategien zur Darstellung Wolfgang Amadé Mozarts . . . . .	295
Autoren und Autorinnen . . . . .	309
Personenregister . . . . .	319